Honnefer Volkszeitung

verbunden mit der Honnefer Zeitung

Erscheint werktäglich. Bezugspreis monatlich 3,80 DM frei Haus einschl. Botenlohn; bei Postbezug 3,80 DM einschl. Postüberweisungsgebühr und ausschl. Postzustellgeld. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Ersatz. Druck u. Verlag: Buchdruckerei Werber, Bad Honnef am Rhein, Hauptstraße 38f. Erfüllungsort für beide Teile Bad Honnef a. Rh. Einzelnummer 25 Pfennig. Vertriebskennzeichen 13D 3847A

Verleger u. Chefredakteur: Fritz Werber, verantwortl. Redakteur: Franz Josef Kayser, verantwortl. für die Anzeigen: Paul Jonas, alle in Bad Honnef a. Rh. Für unverlangt und ohne Rückporto eingesandte Manuskripte wird keine Haftung u. Verpflichtung zur Rücksendung übernommen. Anzeigengrundpreise: Gem. Preisliste; z.Zt. ist Preisliste 7 gültig. Geschäftsstelle: Bad Honnef a. Rh., Hauptstr. 38f, Tel. 27 22.

Gegründet 1881 (81. Jahrg.) | Samstag, 14. Juli 1962 | Nr. 162

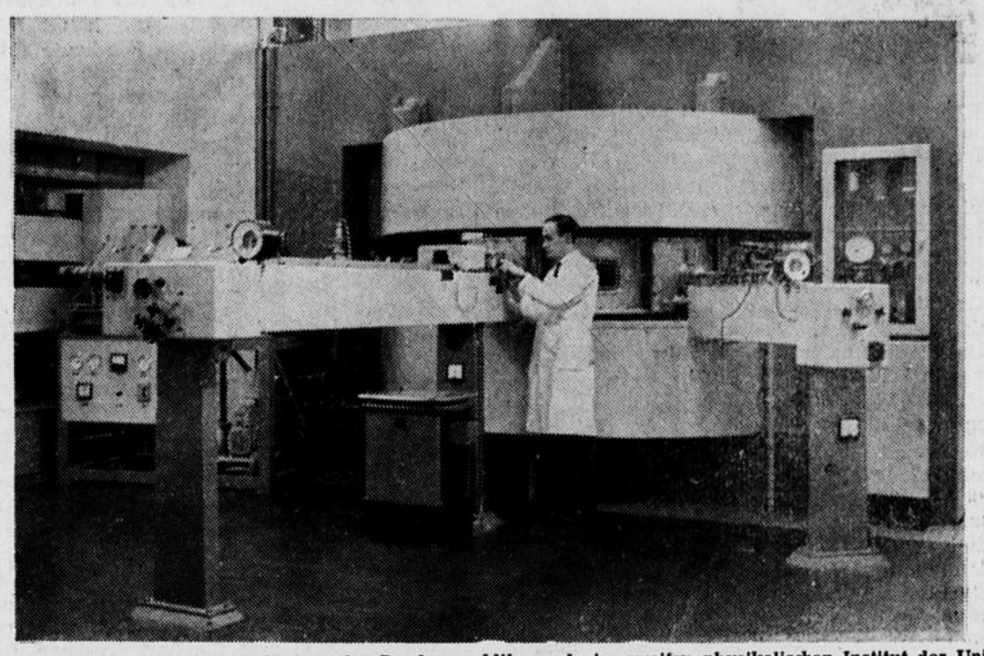
Kanzler will D-Mark sichern

Konferenz der Währungsexperten einberufen

Bonn, 14. Juli. Die Stabilität der Währung soll durch „energische Schritte" erhalten bleiben. Das kündigte Bundeskanzler Dr. Adenauer gestern vor dem CDU-Bundesausschuß an.

Der Kanzler hat bereits für Montag Finanz- und Wirtschaftsexperten zu sich gebeten, um diese Frage zu besprechen. Ohne Zweifel, so betonte Adenauer gestern, würden die notwendigen, wenn auch unpopulären Maßnahmen getroffen werden. Am Montag wird Adenauer das währungspolitische Gespräch mit Vizekanzler Erhard, Finanzminister Starke und Bundesbankpräsident Blessing im Palais Schaumburg führen. Die Verhandlungen zwischen CDU/CSU und FDP über die kommenden Maßnahmen sollen auch während der Sommerpause des Parlaments weitergeführt werden. An der Spitze stehen dabei die Stabilisierung von Löhnen und Preisen, die Steuerpolitik und das Blanksche Sozialpaket. In Kreisen der Regierungsparteien denkt man an eine Einschränkung der Autonomie der Tarifpartner bei Lohnkämpfen, um einschneidende Streikmaßnahmen zu verhindern. Bei gesetzgeberischen Maßnahmen zur Stabilisierung des Preisgefüges hat man eine neue Novelle zum Kartellgesetz sowie eine generelle Preisbindung der zweiten Hand im Auge.

Der SPD-Vorstand erklärte dazu, wenn dies richtig sei, dann würden sich die Auseinandersetzungen in Bonn zweifelsohne verschärfen. Das soziale Klima in der Bundesrepublik sei ohnehin schon so vergiftet, daß man die Bundesregierung eindringlich davor warnen müsse, weiteren Zündstoff anzuhäufen.



Das modernste Synchro-Zyklotron der Bundesrepublik wurde im zweiten physikalischen Institut der Universität Göttingen seiner Bestimmung übergeben. An der Einweihungsfeier nahm auch Bundesatomminister Prof. Dr.-Ing. Balke teil. Die Anlage kann elektrische Teilchen bis auf eine Energie von 30 Millionen Elektronenvolt beschleunigen. Sie dient ausschließlich der Grundlagenforschung.

Die OAS drangsaliert jetzt Marseille

Kein Tag vergeht ohne Zwischenfälle. – „Schwarzfüße" verlangen Sonderrechte.

Paris, 14. Juli. (NP) Hilferufe aus Marseille, Frankreichs größtem Hafen, erreichen jetzt tagtäglich das französische Innenministerium. Die Stadt wird der Rückwanderer aus Algerien nicht mehr Herr: Sie benehmen sich wie eine wildgewordene Soldateska in einer eroberten Stadt. 280 000 „Schwarzfüße" sind seit dem 18. März zu Schiff oder im Flugzeug in Marseille eingetroffen.

Sie alle wollen hier oder in den südlichen Departements bleiben. Der Norden des Landes sei „Sibirien" für sie. Nur ganze 200 Rückwanderer konnten bisher bewogen werden, sich woanders eine Existenz zu suchen. Die übrigen bevölkern Straßen und Cafés und fallen der sonst so gastfreundlichen Bevölkerung gründlich auf die Nerven. Der Eindruck, Marseille sei zum neuen Hauptquartier der OAS geworden, verstärkt sich immer mehr.

Die Zwischenfälle häufen sich von Tag zu Tag. Mit den Rückwanderern sind auch die rauhen OAS-Sitten in der Hafenstadt eingezogen. Das Faustrecht mit Revolvern und Maschinenpistolen droht überhand zu nehmen. Allein in einer Nacht begingen „Schwarzfuß"-Kommandos sieben Raubüberfälle. Im Durchschnitt werden zwei bis drei pro Tag gezählt. Gewiß — man kann die Verbitterung der Rückwanderer verstehen. Der größte Teil von ihnen hat alles in Algerien zurücklassen müssen. Sie fühlen sich von der Bevölkerung des Mutterlandes verraten und mißverstanden, aber sie setzen in ihrer Lage allzu bereitwillig voraus, daß Frankreich ihnen gegenüber ein Schuldgefühl haben müsse. Dieses vermeintliche Schuldgefühl nutzen sie aus, um sich selbstherrlich zu nehmen, was man ihnen bei größerer Bescheidenheit gewähren würde. Ueberall verlangen sie Sonderrechte und Sondervorteile.

Für Marseille werden die wilden Vettern von der anderen Mittelmeerküste, die man hier anfangs mit viel Hilfsbereitschaft und Mitgefühl empfangen hat, zu einer ernstlichen Belastung. Der Präfekt hat jetzt verfügt, daß nur jene Ankömmlinge Soforthilfe erhalten, die einen festen Wohnsitz in Marseille nachweisen können. Der Rest soll sich auf Städte im französischen „Sibirien" verteilen.

Gibt Strauß sein Amt auf?

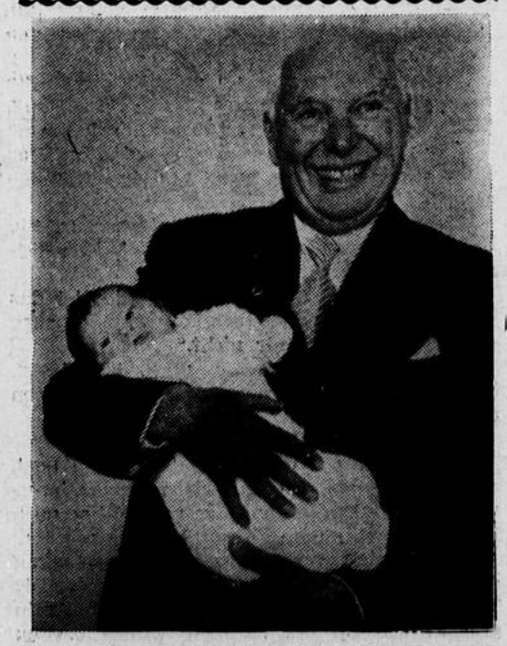
München, 14. Juli. (dpa) Meldungen über eine Kandidatur von Strauß für das Amt des bayerischen Ministerpräsidenten werden in Kreisen der Münchner CSU bestätigt. Es handele sich wahrscheinlich um die einzige Möglichkeit, einen Zerfall der Partei in einen liberalen und einen konservativen Flügel aufzuhalten. Strauß gab gestern keine klare Antwort. Er sagte in Tutzing zu Pressevertretern, es sei noch verfrüht, darüber zu sprechen.

U Thant will in der Berlin-Frage vermitteln.

Genf, 14. Juli. (dpa) UN-Generalsekretär U Thant erklärte sich gestern in Genf im Gespräch mit Journalisten bereit, gegebenenfalls als Vermittler zwischen der Sowjetunion und den Westmächten bei der Regelung der Berlin-Frage zu dienen.

Verkehrsstrafrecht soll verschärft werden.

Bonn, 14. Juli. (dpa) Der Bundesrat hat gestern dem Entwurf eines zweiten Gesetzes zur Sicherung des Straßenverkehrs zugestimmt. Das neue Gesetz, über das jetzt der Bundestag beschließen muß, verschärft das Verkehrsstrafrecht.



Charlie Chaplins 10. Kind durften die Fotografen zusammen mit dem ebenso glücklichen wie stolzen Vater in der Lausanner Montchoisi-Klinik erstmals auf die Platte bannen (siehe unser dpa-Bild).

Stadtjubiläum heute abend im Rundfunk und Fernsehen.

Rundfunk und Fernsehen werden heute abend in ihren aktuellen Sendungen über das Stadtjubiläum berichten. Das Fernsehen wird in der Sendung „Hier und Heute", die um 18.30 Uhr über den Bildschirm geht, die Auffahrt der Ehrengäste zum Festakt und ein Städtebild von Honnef zeigen. Ueber den Festakt wird in „Zwischen Rhein und Weser" (Beginn 19.30 Uhr) der UKW-West ebenfalls berichten, der auch ein Interview sendet. In das Rundfunk-Konzert, das am Sonntagmorgen (Beginn: 11 Uhr) aus dem Kurgarten direkt über den UKW-West gesendet wird, werden ebenfalls Kurzreportagen über Bad Honnef eingeblendet. Die Bevölkerung ist zu diesem Konzert herzlich in den Kurgarten eingeladen.

MacMillan krempelt die ganze Regierung um.

London, 14. Juli. (dpa) Der britische Premierminister MacMillan stellt nunmehr die Weichen für Großbritanniens Beitritt zur EWG. Durch eine als sensationell empfundene große Kabinettsumbildung scheiden sieben Minister aus ihren Aemtern aus. Nach mehreren empfindlichen Niederlagen in Parlamentsnachwahlen war zwar allgemein mit einer Umbildung gerechnet worden, doch übertrifft das Ausmaß alle Erwartungen.

Moskau will die letzte Atombombe zünden.

Moskau, 14. Juli. (dpa) Die Sowjetunion hat gestern das Recht für sich beansprucht, vor einer Einstellung aller Atomversuche die letzte Serie von Kernwaffenversuchen abzuhalten. In einer amtlichen Erklärung der sowjetischen Nachrichtenagentur TASS heißt es hierzu, die USA hätten viele Jahre vor der Sowjetunion mit den Atomversuchen begonnen.

Churchill geht es besser.

London, 14. Juli. (dpa) Der Gesundheitszustand Sir Winston Churchills, der mit einem gebrochenen Bein in einem Londoner Krankenhaus liegt, hat sich gestern leicht gebessert. Die Aerzte teilten mit, daß die Bronchialinfektion nachgelassen habe und daß die Temperatur wieder normal sei. Sofern nicht ein neuer Rückschlag eintritt, soll das nächste ärztliche Bulletin erst am Montag veröffentlicht werden.

Kurgäste freuen sich über Wärme.

Westerland/Sylt, 14. Juli. Noch rechtzeitig zu Beginn der Badesaison wurde in Westerland auf Sylt das neue vollautomatische Fernheizwerk fertiggestellt, von dem aus zwei Hochhäuser, das Rathaus, sämtliche Kuranlagen des Nordseebades sowie zunächst zwölf Privathäuser mit Wärme versorgt werden. Durch den Betrieb des Heizwerkes mit Koks, der rauch- und rußlos verbrennt, wird den Forderungen der Stadtväter nach Reinhaltung der Luft Rechnung getragen. Eine Belästigung der Kurgäste durch das Heizwerk, dem auch das neue Meerwasser-Hallenschwimmbad angeschlossen wird, ist damit ausgeschlossen.

10 000 Führerscheine „wackeln".

Bonn, 14. Juli. 10 000 Kraftfahrern in der Bundesrepublik droht der Verlust ihres Führerscheines, wenn sie sich im Straßenverkehr noch einmal strafbar machen. Ihr Name ist in der Verkehrssünderkartei bereits mindestens siebenmal eingetragen.

Schwangerschaftsunterbrechung in jedem Falle strafbar.

Bonn, 14. Juli. (dpa) Schwangerschaftsunterbrechungen sind auch künftig in jedem Falle strafbar, selbst wenn die werdende Mutter Opfer eines Verbrechens geworden ist. Das beschloß gestern der Bundesrat.

„Maßnahmen bereits im August" bei der Bundesbahn.

Frankfurt, 14. Juli. (dpa) „Maßnahmen bereits im August" kündigte die Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED) an. Auf einer Sondersitzung beschloß der Hauptvorstand der Gewerkschaft, im August den bei der GdED organisierten Arbeitern, Beamten und Angestellten zu empfehlen, „ihren Dienst nach umfassenden und durchgreifenden Vorschlägen der GdED zu versehen". Die Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands werde die weitere Diskriminierung der Beamten der Deutschen Bundesbahn nicht hinnehmen. Sie wolle auf keinen Fall eine Verzögerung der Besoldungserhöhung bis zum nächsten Jahr zulassen.

Einzelheiten waren nicht zu erfahren. Der Hauptvorstand teilte nicht mit, ob er an eine „Igel"-Aktion denkt, wie sie die Postgewerkschaft den Postbeamten empfohlen hatte.

„Der Kunde bleibt König".

Hamburg, 14. Juli. (dpa) Die vom Fachverband Tankstellen und Garagen erhobenen Forderungen nach einer Bezahlung für den Kundendienst werden zuerst die Tankstellenbesitzer selbst treffen, da mit einem Nachlassen im Kundendienst der Umsatz und damit die Provisionssumme sinken werde. Mit diesem Hinweis nahmen Sprecher der Mineralölgesellschaften in Hamburg und Bochum zu den Klagen des Zentralverbandes Stellung, daß die von den Oelgesellschaften eingeräumten Provisionen den Tankstellenbesitzern kein ausreichendes Einkommen mehr sichern. Die Provision der Tankstellenbesitzer in der Bundesrepublik sei die höchste in Europa und liege weit über dem Prozentsatz der Handelsspannen, wie sie im Einzelhandel üblich sind.

Eifelfernstraße bis 1966.

Trier. Auf seiner Besichtigungsfahrt der Moselkanalisierung erklärte Bundesverkehrsminister Seebohm, daß die autobahnähnlich ausgebaute Eifelfernstraße (Bundesstraße 408), die von der Autobahnbrücke bei Bendorf über Kaisersesch—Ulmen—Wittlich nach Trier führt, bis 1966 fertiggestellt sein soll. Streckenweise (bei Ulmen und bei Wittlich) ist die Straße schon für den Verkehr freigegeben. Die Eifelfernstraße wird die wichtigste verkehrsmäßige Erschließung des Eifel- und Moselgebietes werden.

Ein halbes Jahrhundert im Dienste der Heimat

Der Kur- und Verkehrsverein. / Von Bankdirektor i. R. JOSEF ROTHER, Ehrenpräsident des Kur- und Verkehrsvereins.



Josef Rother

Der schon vor der Jahrhundertwende bestehende, von Dr. Hein geleitete Kurverein hatte neben anderen Aufgaben hauptsächlich die Pflege der kulturellen Bestrebungen zum Ziel. Die Erbohrung der Drachenquelle, der Ruf Honnefs als heilklimatischer Kurort zog immer mehr Erholung- und Heilungsuchende nach Honnef, dessen Bedeutung auch durch das Sanatorium Hohenhonnef (unter Leitung von Prof. Dr. Meißen) immer mehr zunahm.

Einem schon mehrfach geäußerten Wunsch vieler Hotels, Wirte, Geschäftsleute, Wohnheime und Aerzte auf Zusammenschluß der interessierten Kreise in einer Organisation wurde endlich Rechnung getragen durch die Gründung eines Vereins im Jahre 1909 unter der Bezeichnung Verkehrsverein Bad Honnef und zwar unter dem bedeutungsvollen Datum des 14. Juli!

Die noch erhaltenen Satzungen, die nach Eintragung des Vereins beim Amtsgericht Königswinter in der Generalversammlung vom 12. November 1909 von den anwesenden 48 Mitgliedern einstimmig genehmigt wurden, tragen folgende Unterschriften: San.-Rat Dr. med. Weeg, Hauptstr. 34, Rentner Dr. Voss, Mülheimer Str. 2—8, E. Bödecker, Wilh. Held, Gärtner, Reichenberger Str. 52, Wilh. Dell, Hotel Dell, Jacques v. Wiltberg, Kaufmann, Hauptstr. 38, Anton Jossen, Malermeister, Kirchstraße 8, Max Schiffer, Hotelier, Hotel Klein, Ottomar Stein, Architekt und Baumeister, Reichenberger Str. 48, Carl Krahé, Dekorationsgeschäft, Hauptstr. 64, Franz Pieper, Rentner, Hauptstr. 27b, die alle schon das Zeitliche gesegnet haben.

Der Zweck des Vereins ist auch heute noch in großen Zügen derselbe wie in der ersten Satzung. Der Anfang des Paragraphen 2 lautet: „Der Zweck des Vereins ist die Hebung des Kur- und Badebetriebes, die Pflege und Förderung des Fremdenverkehrs im Vereinsgebiet sowie die Unterstützung kultureller Bestrebungen. Der Verein hat die Verkehrsbelange des gesamten Gebietes wie die seiner Mitglieder wahrzunehmen und zu vertreten, die Tätigkeit seiner Mitglieder durch Beratung und Austausch von Erfahrungen zu unterstützen und die Interessen der Bürgerschaft, der Vereinsmitglieder und der Fremden in Einklang zu bringen. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke."

Es gab damals: a) ordentliche Mitglieder, b) lebenslängliche Mitglieder und c) Ehrenmitglieder. Die unter b) genannten zahlten einen einmaligen Jahresbeitrag von 300 Mark. Jedes andere Mitglied hatte einen jährlichen Beitrag nach Selbsteinschätzung, jedoch mindestens 3 Mark zu entrichten. Die heute gültigen Mitgliederbeiträge, die in jeder Mitgliederversammlung neu festgesetzt werden, betragen für Einzelpersonen, unter denen sich auch viele Rentner, Beamte, Pensionäre und sonstige am Aufblühen Honnefs Interessierte befinden, 3 DM jährlich, Geschäftsleute und Fremdenheime mindestens 10 DM, Hotels und größere Fremdenheime mindestens 20 DM, doch werden erfreulicherweise freiwillig auch höhere Beiträge gezahlt.

Zu den Sitzungen der Vorstandes wurden auch die sogenannten geborenen Mitglieder des Vereins, und zwar der jeweilige Bürgermeister bzw. Stadtdirektor, der jeweilige Vorsitzende des Verschönerungsvereins Honnef, die Leiter der Post und der Eisenbahn eingeladen. Vorsitzende des Vereins waren im Laufe der Jahrzehnte u. a.: Dr. med. Mäckel, Apotheker Carl Schmeetz, Professor Dr. Sticker, Bankdirektor Jos. Rother, Fabrikant E. Weiershaus. Vorsitzender im Stadtjubiläumsjahr ist Architekt Fritz Wolfgarten. Er brachte ein besonderes Anliegen Honnefs, die Ausgestaltung der Insel Grafenwerth zu einem Naturpark besonderer Eigenart, in Gang. Die von den Gartenarchitekten Professor Hübotter-Hannover und Richard Bödeker darauf entworfenen Pläne werden nach Durchführung Honnefs Rheininsel zu einem Kleinod, einmalig in der Rheinlandschaft, werden lassen. Dem Vorsitzenden stehen im Vorstand zur Zeit zur Seite: stellv. Vorsitzender Peter Profittlich, Rhöndorf, Kassenwart Karl Vreden; der Beirat setzt sich zusammen aus den Herren: Dieter Cremer, Kaufmann, Karl Großmann, Hotelier, F. J. Kayser, Redakteur, Dr. med. Lepping, Rhöndorf.

Die Tätigkeit des Verkehrsvereins war in den Jahrzehnten des Bestehens eine sehr vielseitige. Mit den geringen Geldmitteln aus Mitgliederbeiträgen und einem kleinen jährlichen Zuschuß der Stadt Honnef wurde eine Werbung betrieben, teils durch Zeitungsinserate im In- und Ausland und Versand von Prospekten in mehreren Sprachen. In den letzten Jahren wurden die Prospekte mit farbigen Bildern versehen. Der Verein veranstaltete zweimal Photo-Wettbewerbe, einmal nur für Kurgäste, mit recht gutem Erfolge. Bereits vor dem ersten Weltkrieg wurden bei einem Wettbewerb 600 Mark als Preise für die besten Fotos ausgesetzt. Der Verein arbeitete Hand in Hand mit Vertretern der Stadt, den Behörden der Post und Bundesbahn und später der Bad Honnef AG, deren Direktor Dipl.-Ing. Karl Lorenz seinerzeit in den Beirat unseres Vereins gewählt wurde.

Eine Hauptaufgabe des Vereins war die Bereitstellung von geigneten Unterkünften für die ohne Anmeldung anreisenden Besucher und der Versand von Unterkunftsverzeichnissen mit allen Einzelheiten.

Der Kur- und Verkehrsverein war auf vielen Gebieten tätig, u. a. auf folgenden, von denen wegen des beschränkten Raumes hier nur einige erwähnt werden sollen. Im Jahre 1923 vertrieb der Verein Notgeld in origineller Form. Die Scheine waren unterzeichnet von dem damaligen Vorsitzenden, Prof. Dr. med. Sticker, Honnef, und Justizrat Schmitz, Rhöndorf. Die Darstellungen auf den Scheinen betrafen Motive aus dem Märchen Schneewittchen und die sieben Zwerge; die wundervollen Radierungen waren teils von Prof. Reifferscheid, teils von Wilh. Redeligx.

Der Kur- und Verkehrsverein schaltete sich unter anderem in die Neuregelung des Kurtaxwesens ein.

Wegen des Straßenzustandes sowie wegen der Neugestaltung der Insel Grafenwerth hatte der Verein mehrfach Besprechungen mit der Stadtverwaltung und anderen einflußreichen Stellen.

Vorstand und Beirat kamen jeden Monat mindestens einmal zusammen zur Besprechung aktueller Probleme, an denen der jeweilige Kurdirektor teilnahm. Weitere wesentliche Punkte waren: Die Vorbereitung der Werbung für die neue Saison, Bildung von Fachausschüssen u. a. für die kulturellen Aufgaben. Mehrfach richtete der Verein Eingaben an die Bundesbahn wegen der Verbesserung der Fahrpläne, ebenfalls an die Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrtsgesellschaft wegen Anlegen der Schnelldampfer an Grafenwerth. Ferner richtete der Verein mehrere Eingaben an die zuständigen Ministerien in Düsseldorf schon 1950/51 wegen der Bezeichnung Bad Honnef. Die Bemühungen des Vereins zum Punkte „Lärmbekämpfung" wurden erfolgreich durch den Bau der Autoumgehungsstraße gekrönt. Der Verein darf für sich in Anspruch nehmen, die ersten Vorbereitungen mit den maßgebenden Herren aus Düsseldorf und Köln herbeigeführt zu haben.

Die erste Versammlung nach dem zweiten Weltkrieg fand am 21. Juni 1946 statt, in der auch ein großer Aufruf an die Bevölkerung zur Mitarbeit und zur Wiederaufrichtung unseres Kurortes beschlossen und durch Plakate veröffentlicht wurde.

Unser Verein hatte drei Kunstausstellungen veranstaltet und zwar die erste im Juli/September 1946, dann eine Ausstellung „Bildende Kunst" im Winter 1946/47 und eine Gedächtnisausstellung Mense / Broel vom 31. August bis 28. September 1947, mit sehr gutem Erfolge. Diese Ausstellung zu Ehren der heimischen Künstler Dr. Mense und Georg Broel wurde umrahmt von musikalischen Darbietungen durch die einheimischen Künstler Gebrüder Oskar und Adolf Zalewski.

Aus der Statistik sei noch erwähnt, daß kurz nach dem Kriege im Sommer 1947 Bad Honnef 54 konzessionierte Hotels und Pensionen mit zusammen 554 Betten zählte.

Es interessiert im Zusammenhang mit den Leistungen der Musik.-liter. Gesellschaft und den Theateraufführungen des Kur- und Verkehrsvereins, daß Honnef außerdem eine Vortragsgesellschaft aufweisen konnte, die allein 1947 32 Veranstaltungen durchführte. Aus der Tätigkeit des Vereins darf ferner bemerkt werden, daß er im Laufe der Jahre sechs große Orientierungstafeln an verschiedenen Stellen der Stadt Honnef aufstellen ließ, ferner 20 000 Bildpostkarten zur Verteilung an Kurgäste und Passanten sowie 100 000 Papier-Tropfdeckchen an die Cafés und Restaurants unentgeltlich hat verteilen lassen.

Die Einrichtung einer Telefonkabine auf dem Marktplatz, die Einrichtung eines Lautsprechers und einer Uhrenanlage auf den hiesigen Bahnsteigen, die wahlweise Benutzung der Köln-Düsseldorfer Dampfer (mit Bahn oder Dampfer), ebenso bei der Elektrischen Bahn Honnef—Bonn die Möglichkeiten, die Rückfahrkarten auch auf der anderen Rheinseite über Mehlem zu benutzen, sind auf die Eingaben unseres Vereins an die betreffenden Organisationen zurückzuführen.

Der Kur- und Verkehrsverein wird auch in Zukunft sich seiner Aufgabe bewußt bleiben, nicht nur die Interessen seiner Mitglieder, sondern auch der gesamten Bevölkerung, in erster Linie seiner Kurgäste und Besucher, zu wahren, in treuer Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung, der Aerzteschaft, dem Fremdenverkehrsgewerbe und nicht zuletzt auch mit den Ortsvereinen Rhöndorf und Selhof.

● 75 Jahre WEINKELLEREI BRUNGS ●

Jacqueline erobert PARIS

ROMAN VON HERTA CARLSEN

Presserechte: Lauxmann-Verlag, Rheine i. W.

59. (Nachdruck verboten.)

„Ich vermag jetzt nicht an Michael zu denken. Dazu sind die Vorwürfe, daß ich Renatus nicht öfters besuchte, noch viel zu wach in mir", lehnte Jakobe ab.

Nun erst wurde Duval ernst und wieder der alte, ein wenig zurückhaltende Freund Gräfin Jacquelines.

„Das ist nicht in Renatus' Sinn. Hätten Sie ihn oft besucht, wäre Ihr Geschäft in den Anfangsstadien steckengeblieben und dächten Sie nun nicht an Ihr eigenes Glück, fände Renatus im Jenseits kaum seine verdiente Ruhe." Er neigte sich ein wenig vor, um eindringlicher sprechen zu können. „Gräfin Jakobe, als Sie zu Renatus kamen, liebten Sie Troyer bereits. Jahre gingen darüber hin, in denen Sie nichts kannten als Arbeit. Renatus war viel zu klug, um nicht zu wissen, daß Sie der Arbeit und vielleicht auch ihm ein wenig ihr Frauenglück opferten. Opfer belasten, Jakobe, Opfer, die ein anderer Mensch für uns bringt, sind ein Geschenk, das man am liebsten zurückweisen würde, so sehr es auch erfreuen mag. Renatus gab Ihnen nur seinen Namen und seine Heimstatt in Lievenau. Sie selbst schenkten ihm weitaus mehr. Er hatte durch Sie noch ein paar sorglose Lebensjahre, er sah sogar sein Schloß wiedererstehen, die Räume, in denen er vor beinahe einem Jahrhundert geboren wurde. Jakobe, das bedeutete Glück für den alten Mann. Und damit erwarben Sie sich das Anrecht auf Ihr persönliches Glück. Ich glaube, Troyer verdient Sie, soweit ich den Mann zu beurteilen vermag."

„Ich will es mir überlegen, Baron Duval." Sie erhob sich langsam, müde. „Noch kann ich es mir nicht vorstellen. Liebe, Baron, Liebe muß man wohl auch erst lernen. So, wie man sie in der Jugend erträumt, ist sie anscheinend nicht. Als Backfisch, da dachte ich immer: Er muß ein Held sein ohne Tadel, ein Mann, zu dem man unentwegt aufblicken kann. Nun ist das ganz anders, viel weniger einfach, doch fast — interessanter."

„Aufblicken ist nicht mehr modern, Gräfin", meinte Duval.

Sie zuckte die Achseln. „Vielleicht könnte ich es zu Troyer sogar. Genau genommen weiß ich sehr wenig von ihm. Er kann sehr viel und braucht nicht dauernd mit Schwierigkeiten zu kämpfen, die ich als Frau stets zu überwinden habe. Ich bin manchmal so müde, daß ich dankbar wäre, mich anlehnen zu dürfen."

„Dann tun Sie es, Gräfin, nichts und niemand hindert Sie daran. Und was das Heldentum anbelangt: Troyer ist ein sehr moderner Held. Soviel ich weiß, gab er eine sichere Stellung auf und kam hierher nach Paris, sein Glück zu versuchen, und mit viel Fleiß, Ausdauer und Können schuf er sich eine beachtliche Position."

Jakobe nickte. Sie wich Duvals Blick aus. Er sollte nicht sehen, wie sehr sie sich über diese Anerkennung Michaels freute.

„Mehr allerdings bewundere ich noch, daß er — ohne Ihrer Liebe sicher zu sein — daran geht, alle Bewerber um Ihre Hand auszuschalten, kaltzumachen. Da gehört allerhand dazu, einfach hinzugehen und einem Mann zu sagen: Mach was du willst, stell dich von mir aus auf den Kopf, aber heiraten werde ich die Frau, und nicht du — sogar gegen ihren Willen."

„Wie?" fragte Jakobe. „Gegen meinen Willen?"

„Ja, so sagte er."

„Das ist eine Frechheit! So war er immer schon. Genau so keck war er vor fünf Jahren. Jetzt soll er mich kennenlernen."

Duval erhob sich mit einem Blick auf die Uhr. „Ich glaube, damit tun Sie ihm einen Gefallen. Das ist es ja, was er möchte: Sie kennenlernen. Das pflegt jeder Verlobung vorauszugehen." Er verbeugte sich höflich. „Mein Dienst ruft, Gräfin. Quälen Sie den armen Troyer nicht zu sehr. Wir Männer haben so etwas wie einen Korpsgeist, und der bedauert ihn um der Kämpfe willen, die ihm noch bevorstehen."

„Die hat er redlich verdient, der moderne Held!" fuhr Jakobe auf. „Meine Mademoiselle Aimée fürchtet sich vor ihm, und Angèle wollte er zum Verrat von Fabrikationsgeheimnissen verleiten."

„Schau, schau, wie weit ein verliebter Mann kommen kann." Duval zog Jakobes Hand an die Lippen. „Ich bin froh, über derlei Kinderkrankheiten hinaus zu sein. Jugend bedeutet mitunter Qual."

Nachdem er gegangen war, zog sich Jakobe in ihr Schlafzimmer zurück.

Michael, dachte sie, meine Güte, Michael, wie soll das mit uns beiden werden? Die Madame Jacqueline Lieven ist um kein bißchen mehr wert in deinen Augen als die Jakobe Jensch von einst. Du wirst nach dem ersten Kuß darauf kommen und bitter enttäuscht sein. Ich kann dir nicht helfen. Du wolltest es so, nun trage es auch. Für den Mann der Beruf. Du hast es bewiesen, daß du im Beruf etwas zu leisten vermagst. Für die Frau die Liebe! Ich war dir nur treu all die Jahre, wenn dir das nicht genügt? Im Beruf, ja, da fühle ich mich sicher, da scheue ich nichts und niemanden. Doch die Liebe, die fürchte ich.

*

Wenig Tage später rief Jakobe Michael telefonisch zu sich in die Rue de Rivoli. Ihr Heim fand sie für das, was sie mit ihm besprechen wollte, zu persönlich.

„Monsieur Troyer", begann sie nach kurzer Begrüßung und wies ihm den Sessel links neben ihrem Schreibtisch an. Dort saß für gewöhnlich ihre Sekretärin, Fräulein Pigault, wenn sie ein Diktat aufnahm. „Ich habe die Absicht, Ihnen keine Konkurrenz mehr zu machen."

Er sah sie nur fragend an, schwieg aber. Ueber Geschäfte mit Jacqueline zu sprechen, fand er peinlich.

„Es besteht die Möglichkeit", setzte Jakobe das Gespräch fort, das sie sich weniger einseitig vorgestellt hatte, „daß Sie mein Atelier übernehmen, falls Ihnen der Platz hier günstig erscheint. Ich knüpfe nur eine Bedingung daran: Begleiten Sie mich nach Lievenau und helfen Sie mir, meine Arbeit dort neu aufzubauen. Beraten Sie mich. Ich habe verschiedene Pläne, weiß aber nicht, wie weit diese durchführbar sind. Hier stand mir Baron Duval zur Seite", sie bemerkte sofort seinen forschenden Blick, ließ aber nichts merken. „In Lievenau habe ich niemanden."

„Niemanden?" fragte er rasch und hielt den Namen Herma gerade noch zurück.

Jakobe schüttelte den Kopf. „Nein, niemanden. Ich lebte zu kurz dort. Nun, Monsieur Troyer, wie finden Sie meine Vorschläge?"

Michael atmete tief auf. Er wurde aus Madame Lieven nicht klug. „An den Vorschlägen gefällt mir nur, daß ich Sie nach Lievenau begleiten darf. Ueber alles andere können wir später noch einmal sprechen. Wann wünschen Sie zu reisen?"

„Nicht vor nächsten Dienstag, da ich mein Atelier immerhin eine Woche werde allein lassen müssen. Wann vermögen Sie sich freizumachen?"

„Jederzeit, Madame. Monsieur Rameau springt schlimmstenfalls für mich ein."

„Also — dann nächsten Dienstag. Ich lasse die Flugbillette besorgen, und Sie verständigen mich, für welche Maschinen wir Plätze buchen konnten." Sie sprach so kühl, als säße vor ihr ein uralter, wohlbeleibter Geschäftspartner und nicht der junge, elegante Michael Troyer.

Das reizte ihn. Er erhob sich ebenso zurückhaltend. „Die Karten besorge selbstverständlich ich", sagte er, aber es gelang ihm nicht, den unpersönlichen Ton zu treffen, den Jakobe für ihn hatte.

„Nein, Monsieur, für Geschäftsreisen, die ich unternehme, ob allein oder in Begleitung, pflege ich diese Dinge selbst zu erledigen."

„Madame, ich . . ." Sie sah, wie ihm das Blut in die Schläfen stieg und bot ihm lächelnd die Hand.

„Ueberlassen Sie alles mir, Monsieur. Sie sind es anscheinend nicht gewöhnt, beruflich mit Frauen zu tun zu haben?"

„Beruflich, ja. Als Damenschneider ist das wohl nicht anders möglich. Doch geschäftlich — nein, das liegt mir nicht."

„Das lernen Sie gewiß noch, Monsieur", beruhigte sie ihn höflich. „Auf Wiedersehen am Dienstag."

*

Zum erstenmal reiste Jakobe ohne Angst, ohne Nervosität und im Schutze eines Mannes, der alles tat, ihr Flug und Fahrt nach Lievenau zu einem Vergnügen zu machen. Trotzdem hielt er sich in anderer Beziehung sehr zurück, so schwer ihm das auch fiel. Die Tatsache, daß Madame Lieven die Fahrt rein geschäftlich aufgefaßt sehen wollte, zwang ihn zu fast beleidigender Korrektheit. Es fehlte nicht viel, und er würde sie wie ihre Lehrmädchen mit „Frau Chefin" ansprechen.

(Fortsetzung folgt.)

Honnefer Rundblick

Das Programm der Festwoche aus Anlaß der 100-Jahr-Feier

Freitag, 13. Juli:

Die Glocken der Stadt läuten zur 100-Jahr-Feier. (19.00 bis 19.30 Uhr)

Samstag, 14. Juli:

Der 100. Jahrestag der Stadterhebung
Böllerschießen

Böllerschüsse von den Höhen in Rhöndorf, Honnef und Selhof verkünden den Beginn des Stadtjubiläums. (7.00 Uhr)

Rheinisches Wecken

Mit klingendem Spiel ziehen das Tambourkorps „Frei weg" und der Spielmannszug des TV „Eiche" durch die Straßen unserer Stadt. (7.00 Uhr)

Festgottesdienste

In den katholischen Pfarrkirche St. Marien in Rhöndorf und St. Martin in Selhof versammeln sich die Gläubigen zu festlichen Gottesdiensten. (Beginn: 8.00 Uhr)
Ein Pontifikalamt wird in der Pfarrkirche St. Johann Baptist von Abt Dr. Ildefons Schulte-Strathaus, Abtei St. Michael in Siegburg zelebriert (Beginn: 9.00 Uhr)
In der Evangel. Pfarrkirche wird ein Festgottesdienst gefeiert. Es predigt Oberkirchenrat Schlingensiepen, Düsseldorf. (Beginn: 9.00 Uhr)

Festakt im Kursaal.

Auffahrt der Ehrengäste gegen 10.45 Uhr. U. a. werden die beiden Ehrenbürger Honnefs, Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer und Kardinal Frings erwartet. Schützen und Feuerwehr bilden das Ehrenspalier.
Der Festakt beginnt um 11 Uhr im Kursaal.

Festkonzert im Kursaal

Es spielt das Siegerland-Orchester unter Leitung von Generalmusikdirektor R. Agop. Solist ist Jürgen Schoroth (Violine). (Beginn: 20.00 Uhr)

Tennisturnier auf Grafenwerth

Das Turnier zwischen dem Lawn Tennis-Turnier-Club Rot-Weiß Berlin und dem Tennisclub Rot-Weiß Bad Honnef beginnt um 10.00 Uhr.

Sonntag, 15. Juli:

Totengedenkfeier

Für die verstorbenen, gefallenen und vermißten Mitbürger findet am Ehrenmal in den Anlagen an der Hauptstraße eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung statt. Die Gedächtnisansprache hält Bürgermeister Albert Weidenbach. Die ganze Bürgerschaft wird um Teilnahme an der Gedenkfeier gebeten. In einem Ehrenzug ziehen der Rat der Stadt, die Geistlichkeit, Fahnenabordnungen aller Vereine, die Schützen, die Feuerwehr und die Tambourkorps zum Ehrenmal. Während der Feier singen die Männerchöre der Stadt. (Aufstellung des Ehrenzuges vor dem Rathaus: 8.15 Uhr; Beginn der Totengedenkfeier: 8.30 Uhr)

Feierliche Gedächtnisgottesdienste

In allen Kirchen der Stadt finden nach der Totengedenkfeier Gedächtnis-Gottesdienste statt.

Tennisturnier auf Grafenwerth.

Das Tennisturnier wird am Sonntag fortgesetzt. Die Spiele beginnen morgens um 9.30 Uhr und nachmittags um 14 Uhr.
Am Sonntagabend unternimmt der Tennisclub Rot-Weiß Bad Honnef mit seinen Berliner Gästen eine Dampferfahrt auf dem Rhein.

Rundfunk-Uebertragung eines Konzertes aus aus dem Kurgarten

Der UKW West überträgt aus dem Kurgarten Unterhaltungsmusik. Es spielt das Kölner Blasorchester unter Leitung von Josef Breuer. Solist (Trompete) ist Willi Neugebauer. In die Direktübertragung werden Reportagen über Honnef eingeblendet. Die Bevölkerung ist herzlich in den Kurgarten eingeladen. (Beginn: 11.00 Uhr)

Kinderfest

Ein Fest für die Kinder der Stadt veranstaltet die kath. Jugend der Pfarrgemeinde St. Johann Baptist auf der Spielwiese des Kinderheims Schaaffhausen (Eingang vom Finkenpfad her). Motto: Spiele — Wettkämpfe Ueberraschungen. (Beginn: 15.00 Uhr, Ende gegen 18.00 Uhr)

Singspiel

Das Singspiel „Die Bettlerhochzeit" von C. Bresgen wird von den Schülerinnen der Privaten Mädchenrealschule St. Joseph in der Aula des Siebengebirgsgymnasiums aufgeführt, wo die Mädchen auch rhythmische Gymnastik zeigen. (Beginn: 20.00 Uhr)

Chor- und Orchesterkonzert im Kursaal

Es singen der Männergesangverein „Liedertafel" 1904 Bad Honnef, der Männergesangverein „Deutsches Nizza" Honnef-Selhof, der Rhöndorfer Männergesangverein und die Kirchenchöre der kath. Pfarrkirchen von Honnef, Rhöndorf und Selhof. Es konzertiert das Collegium musicum unter Leitung von Studienassessor Erich Papsch. Die Gesamtleitung liegt in Händen von Musikdirektor Karl Röttig. (Beginn: 20.00 Uhr)

Montag, 16. Juli:

Orgelkonzert

Prof. H. Bachem (Köln) spielt auf der Orgel der Pfarrkirche St. Johann Baptist Werke von J. S. Bach, C. Franck und G. F. Händel. (Beginn: 20.00 Uhr)

„Berliner Abend"

Der Tennisclub Rot-Weiß Bad Honnef gibt einen Empfang für seine Berliner Gäste und geladene Repräsentanten der Honnefer Bürgerschaft im Hotel Dell. (Beginn: 17.30, Ende: 19.30 Uhr)
Zugunsten des „Ferienhilfswerkes Berliner Kinder" und zu Ehren seiner Berliner Gäste veranstaltet der Tennisclub Rot-Weiß Bad Honnef einen großen Unterhaltungsabend im Kursaal. Die Leitung der Veranstaltung liegt in Händen des bekannten Quiz-Masters Peter Frankenfeld. Stars von Funk und Film wirken mit (u. a. Lonnie Kellner, Gerhard Wendland und Bubi Scholz). Es spielt die Kurkapelle. Der Reinertrag der Veranstaltung kommt den Berliner Kindern zugute. (Beginn: 20.00 Uhr)

Dienstag, 17. Juli:

Tag der Schulen
Veranstaltungen

Sportliche Wettkämpfe aller Volksschulen auf dem Sportplatz an der Menzenberger Straße. (Beginn: 8.00 Uhr, Ende: gegen 13.00 Uhr)
Sportliche Wettkämpfe der Handelsschule St. Anno auf dem Sportplatz an der Asbacher Straße. (Beginn: 8.00 Uhr, Ende: gegen 11.00 Uhr)
Hockeyspiel zwischen der Gruppe Knaben A und der Jugendgruppe der Hockey-Abteilung des Turnvereins „Eiche" auf dem Sportplatz an der Menzenberger Straße. (Beginn: 10.00 Uhr)

Schülergraphiken

Ausstellung von Schülergraphiken mit Motiven aus Bad Honnef im Städt. Siebengebirgsgymnasium (Pausenhalle). Der Ausstellungsraum ist geöffnet: Samstag, 14. Juli: von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr; Sonntag, 15. Juli: von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr; Dienstag, 17. Juli: von 10 bis 12 Uhr.

Theateraufführung im Kursaal
„Der zerbrochene Krug"

Das Theater am Dom (Köln) führt auf Einladung des Kulturringes Bad Honnef das Lustspiel von Heinrich von Kleist „Der zerbrochene Krug" auf. (Beginn: 20.00 Uhr)

Mittwoch, 18. Juli:

Heimatliches Brauchtum

Auf dem Marktplatz findet eine Schützenveranstaltung mit großem Platzkonzert statt. Im Festzug ziehen die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1325 Bad Honnef, die St. Hubertus-Schützengesellschaft 1920 Rhöndorf, die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1925 Selhof und die Schützen des Rommersdorfer-Bondorfer Bürgervereins vom Kurhaus zum Marktplatz. Das Stadtorchester Ahrweiler, das Tambourkorps „Frei weg" und der Spielmannszug des TV „Eiche" marschieren mit klingendem Spiel im Festzug mit. Die Fähnriche der Schützen führen Einzel- und Gruppenfahnenschwenken vor. (Beginn des Platzkonzertes auf dem Markt: 18.00 Uhr, Ende: gegen 20.00 Uhr)

Großer Rheinischer Abend im Kursaal

Die Schützenbruderschaften veranstalten am Abend im Kursaal einen großen Rheinischen Abend. Die Mitwirkenden sind: Karl Schäfer, Conférencier; Jutta Gersten, Akkordeon- und Gesangssolistin, WDR Köln; Die Sternenburger, das bekannte Sängerquartett vom Rhein, Bonn; Die Cantulianer, Akkordeonorchester, Leitung: R. Weber, Solist: E. Abels; Tanz- und Akrobatikschule, Leitung: Amica Feickert. Zum Tanz spielt die verstärkte Kurkapelle unter Leitung von Kapellmeister Pöpperl. — In die Veranstaltung wird auch die Ehrung der Sieger des Schießwettbewerbs eingeblendet, den die Schützen anläßlich der 100-Jahr-Feier durchführen. (20.00 Uhr)

Heimatkundlicher Lichtbildervortrag

Der Bonner Universitätsprofessor Dr. W. Bierther hält in der Aula des Siebengebirgsgymnasiums auf Einladung des Heimat- und Geschichtsvereins „Herrschaft Löwenburg" Bad Honnef einen heimatkundlichen Lichtbildervortag mit dem Thema „Das Siebengebirge — Erdgeschichte einer Landschaft". (Beginn: 20.00 Uhr)

Donnerstag, 19. Juli:

Tag der Turner

Im Kursaal gestalten der TV „Eiche" Bad Honnef, der ATV Bad Honnef-Selhof und der Rhöndorfer TV gemeinsam einen großen Festabend mit turnerischen Darbietungen, Volkstanz, Gymnastik, Spielmannszugklängen und einem Märchenspiel. (Beginn: 20.00 Uhr)

Rezitationsabend in der Trinkhalle

Der Honnefer Heimatdichter Franzjosef Schneider liest „Lyrik und Prosa aus eigenem Schrifttum in heimischer Mundart". Träger dieser Veranstaltung ist der Heimat- und Geschichtsverein „Herrschaft Löwenburg" Bad Honnef. (Beginn: 20.00 Uhr)

Mozart-Abend in der Aula

Mit einem Mozart-Abend tritt das Streichquartett der neugegründeten „Kammermusikvereinigung Bad Honnef" in der Aula des Siebengebirgsgymnasiums zum ersten Male an die Oeffentlichkeit. Die Ausführenden sind: Felix Ney und Rudolf Meurer (Violine), Reinhard Meurer (Viola), Manfred Liefländer (Violoncello). Ferner wirkt Hilde Gelderblom (Viola) mit. (Beginn: 20.00 Uhr)

Freitag, 20. Juli:

Schauspiel in der Aula

Die evangelische Laienspielschar, die für ihre guten Leistungen bekannt ist, führt das Schauspiel von John B. Priestley „Ein Inspektor kommt" in der Aula des Siebengebirgsgymnasiums auf. Einstudierung: Heinz-Jürgen Bölsing. (Beginn: 20.00 Uhr)

Tischtennis-Stadtmeisterschaften

Die Endspiele aller Klassen der Stadtmeisterschaften im Tischtennis werden in der Turnhalle des Siebengebirgsgymnasiums ausgetragen. (Beginn: 19.00 Uhr)

Schauübung der Feuerwehr

Die drei Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr von Bad Honnef zeigen auf dem Schulhof der Volksschule Bergstraße interessante Schau- und Rettungsübungen. (Beginn: 18.00 Uhr)
Anschließend lädt die Feuerwehr zu einem unterhaltenden Abend ins Hotel Klein ein. (Beginn: 20.00 Uhr)

Samstag, 21. Juli:

Inselfest

Der abschließende Höhepunkt des Stadtjubiläums ist das Inselfest, das in diesem Jahre besonders prächtig gestaltet wird. Es beginnt am Nachmittag mit einer Regatta des Wassersportvereins Honnef auf dem toten Rheinarm, an der sich auch die wendigen Wellenreiter, die Motorboote, beteiligen werden. (Beginn der Regatta: 15.00 Uhr, Ende: gegen 17.00 Uhr)
Ab 19.00 Uhr spielt die in ganz Westdeutschland bekannte Kölner Unterhaltungskapelle Hardy von den Driesch auf der Insel.
Die Attraktion des diesjährigen Inselfestes dürfte ein internationales Varieté-Programm sein. Die Mitwirkenden: Robby Hanson, der Conferencier von Format; Drei Hagen, die große Musikalschau; Mick und Micky, komische Kaskadeure, „Lachen ohne Ende"; Jean Maric, der Fuß-Antipode von internationalem Format; Drei Varias, Schwung, Rhythmus und gute Laune, Instrumental- und Gesangs-Terzett; Vier Billkas, die größte Perche-Sensation der Gegenwart; Drei Routinis, Parterre-Akrobaten in höchster Vollendung; Die Remarks, die große Rad- und Akrobatikschau. Unterhaltungsmusik und Programmbegleitung: Tanz- und Unterhaltungskapelle Hardy von den Driesch.
Ein Höhepunkt des Inselfestes dürfte auch die Lichterparade auf dem Rhein werden. Zu Tausenden werden Lichter in allen Farben den Rheinstrom herunterschwimmen. Das farbenprächtige Schauspiel wird vom Wassersportverein arrangiert.

IHR SPARKASSENBUCH
ist ein nützlicher
REISEBEGLEITER
Sie können damit bei jeder
SPARKASSE
im Bundesgebiet Geld abheben!

Großfeuerwerk

Der Schlußpunkt unter das Inselfest und unter das Stadtjubiläum: ein Großfeuerwerk, das um 22.15 Uhr von der Insel Nonnenwerth abgebrannt wird. Anschließend wird in den Inselgaststätten zum Tanz aufgespielt.

Ausstellungen

Aus Anlaß der 100-Jahr-Feier finden in der Festwoche auch eine Reihe von Ausstellungen statt:

Schiffsmodelle / Eine interessante Ausstellung von Schiffsmodellen veranstaltet die Marine-Kameradschaft Bad Honnef in der Trinkhalle im Kurgarten. Die Oeffnungszeiten entsprechen denen der Trinkhalle (ganztägig).

Fotoarbeiten / Ausgewählte Fotoarbeiten mit Motiven aus Bad Honnef werden während der Festwoche vom „Fotografischen Arbeitskreis" im Kursaaleingang ausgestellt.

Musterzeltlager / Die St. Georgs-Pfadfinder bauen hinter der Pfarrkirche St. Johann Baptist ein Musterzeltlager auf, das während der Festwoche besichtigt werden kann.

Glocken rufen zum Gottesdienst

Pfarrkirche St. Johann Baptist Bad Honnef

Zur Feier des 100jährigen Stadtjubiläums von Bad Honnef am Rhein: Am Samstag um 9 Uhr halten wir in unserer Kirche den Festgottesdienst. Der Hochwürdigste Herr Ildefons, Abt auf dem Michaelsberge in Siegburg, zelebriert ein feierliches Pontifikalamt. Wir erbitten die zahlreiche Teilnahme der Gemeinde. Das hl. Opfer sei unser Dank an Gott, aber auch unsere Bitte, daß ER, der höchste Herr des Lebens und der Geschichte, unsere schöne Stadt, die herrliche Heimat, darin sie eingebettet liegt, mit seinem Segen und seiner Gnade umschirmen möge.

Sonntag, 15. Juli: 5. S. n. Pfingsten. 6 Uhr Frühmesse, 7 Uhr hl. Messe mit Gemeinschaftskommunion der Pfarrjugend, 9.15 Uhr Kindermesse, 10 Uhr Gedenkgottesdienst für die Toten und Gefallenen aus Anlaß des Stadtjubiläums, 11 Uhr Singmesse. 19 Uhr Abendmesse. In allen Messen Kollekte für das Bistum Trivandrum in Indien.

Montag, 16. Juli: Hl. Messen 6.15, 7 und 8 Uhr. — Dienstag, 17. Juli: Hl. Messen 6.15, 7 und 8 Uhr. 20 Uhr Bibelstunde Bismarckstraße 9. — Mittwoch, 18. Juli: Hl. Messen 6.15, 7 und 7.50 Uhr. 20 Uhr Abendmesse. — Donnerstag, 19. Juli: Hl. Mssen 6.15, 7 und 8 Uhr. — Freitag, 20. Juli: Hl. Messen 6.15, 7 und 8 Uhr. — Samstag, 21. Juli: Hl. Messen 6.15, 7 und 8 Uhr.

Für Sonntag beachte man die veränderte Zeit des Kindergottesdienstes. Wegen der Gefallenenehrung am Ehrenmal neben der Kirche fällt die hl. Messe um 8.30 Uhr aus. Die Kindermesse beginnt ausnahmsweise um 9.15 Uhr.

St. Annakapelle Rommersdorf

Sonntag hl. Messe 8 Uhr. Werktags hl. Messe um 7 Uhr.

Pfarre St. Martin Bad Honnef/Selhof

Sonntag, 15. Juli: 5. S. n. Pfingsten. 7 Uhr Frühmesse mit gem. hl. Kommunion der Jugend, 8.30 Uhr Kindermesse, 10 Uhr Hochamt, 11.30 Uhr Christenlehre und Andacht für die Kinder. 19 Uhr Abendmesse mit sakramentalem Segen.

Hl. Messen: Montag 6.45 und 8 Uhr, Dienstag 6.45 und 7.15 Uhr, Mittwoch 6.45 und 8 Uhr, Donnerstag 6.45 und 8 Uhr, Freitag 6.45 und 7.15 Uhr, Samstag 6.45 und 8 Uhr.

Montag 18 Uhr Rosenkranzgebet, Samstag 18 Uhr Salveandacht.

Kirchenchor: Die Probe am Mittwochabend fällt aus.

Evang. Kirchengemeinde Bad Honnef

Sonntag, 15. Juli: 8.15 Uhr Gottesdienst, Hohenhonnef; 10 Uhr Gedächtnis-Festgottesdienst anläßlich der 100-Jahr-Feier der Stadt Honnef, Herr Superintendent Klocke; 11.15 Uhr Kindergottesdienst.

Mittwoch: 8 Uhr Schulgottesdienst; 19.30 Uhr Posaunenchor. Donnerstag: 20 Uhr Kirchenchor. Freitag: Die evangel. Laienspielschar führt das Schauspiel „Ein Inspektor kommt" von J. B. Priestley (im Rahmen der 100-Jahr-Feier der Stadt Honnef) in der Aula des Siebengebirgsgymnasiums auf.

Während der Ferien fallen alle Kreise aus.

Pfarre St. Marien Rhöndorf/Rhein

Sonntag, 15. Juli: 6.30 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Betsingmesse mit gemeinsch. hl. Kommunion der Kinder, 10 Uhr Hochamt für unsere Verstorbenen (anläßlich der 100-Jahr-Feier der Stadt). 19.30 Uhr sakramentale Andacht.

Hl. Messen: Montag 7 Uhr, Dienstag 7 Uhr, Mittwoch 8 Uhr, Donnerstag 7 Uhr, Freitag 7 Uhr, Samstag 7 Uhr.

Samstag 16 bis 19 Uhr Beichtgelegenheit.

SPIEGEL DER HEIMAT

Rheinbreitbach. (Eine Fünf-Zentner-Bombe gefunden.) In einer Kiesgrube „Im Weidenfeld" stießen Arbeiter bei Baggerarbeiten auf eine aus dem letzten Krieg stammende Fünf-Zentner-Bombe. Das Sprengkommando Koblenz entschärfte und entfernte die Bombe.

Rheinbreitbach. (Einbruch.) Nachts brachen Diebe in ein Wochenendhaus im Distrikt „Breite Heide" ein. Gestohlen wurden Tabakwaren, Lebensmittel, Getränke, zwei Ferngläser und ein Taschen-Radiogerät.



SAMSTAG:
14.00 Die Woche. — Hier und Heute.
15.00 Am Fuß der Blauen Berge: Slim vor Gericht.
15.50 Die Reiher. Ein Filmfeuilleton.
16.05 Hätten Sie's gewußt? Fragespiel.
16.55 Rendezvous der Erinnerungen. Heitere Spätlese.
18.10 Kontraste. Afrikanische Impressionen.
18.30 Hier und Heute.
19.30 Mutter ist die Allerbeste. „Das gelbe Kleid".
20.00 Tagesschau. Das Wetter morgen.
20.20 Ein gewisser Herr S...
22.20 Tagesschau.
22.30 Das Wort zum Sonntag.
22.40 Tour de France.
2. Programm:
19.30 Prisma des Westens.
20.00 Tagesschau. — Das Wetter morgen.
20.20 Die Perlen der Krone. Ein Spielfilm
21.40 Das Schloß an der Grenze.

SONNTAG:
11.00 Unter dem Förderturm. Evangel. Pfarrarbeit.
11.30 Wochenspiegel.
12.00 Internationaler Frühschoppen.
13.10 Magazin der Woche.
14.30 Die goldene Maske (Kinderstunde).
15.00 Fiesta in Mexiko. Mariachi-Musik.
15.30 Sonny-Boyd — als Revuestar.
16.10 Wo ein Wille ist... Zwei Dörfer finden Anschluß an die moderne Wirtschaft.
16.40 Artistenfeuerwerk mit Lei Bluebell u. a.
17.10 Nymphenburger Sommerspiele 1961.
18.10 Nymphenburger Porzellan. Ein Film.
18.45 Panorama. Berichte — Analysen — Meinungen.
19.30 Die Sportschau. Berichte und Ergebnisse.
20.00 Tagesschau. — Das Wetter morgen.
20.15 Glück auf Raten. Ein Spielfilm.
21.35 Auf der Tribüne. Uebertragung einer Sportveranstaltung vom Wochenende.
22.05 Tour de France.
22.15 Tagesschau.
2. Programm:
20.00 Tagesschau. — Das Wetter morgen.
20.15 Auf der Tribüne. Uebertragung einer Sportveranstaltung vom Wochenende.
21.00 Der fidele Bauer. Operette von Leo Fall.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Fred Fahrig
Inge Fahrig
geb. Dung

16. Juli 1962

Bad Honnef
Hauptstr. 36

Bad Honnef
Römerstr. 32

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Verlobung sagen wir Allen herzlichen Dank.

Leni Windheuser
Franz Konzen

Willst Du gemütlich sitzen wie daheim,
kehr zur „Alten Mühle" ein,
dort hebt man das Glas bei Kerzenschein!

Wir empfehlen gute Weine,
gepflegte Dortmunder und Kölsche Biere.

Gaststätte
„Zur Alten Mühle"
Bahnhofstraße

durchgehend geöffnet.

HOTEL-RESTAURANT **Unkeler Wormstor**
UNKEL / Rh. DIE RHEINISCHE GASTSTÄTTE
Tägl. TANZ IN DER LÜHLINGSGASSE

Es singt und spielt für Sie das bekannte
Trio Arnicedi mit der großen **Lowrey-Orgel**
Telefon Honnef 3714

Lieferung und **Verlegung** von modernen **Fußbodenbelägen**

in Alt- und Neubauten, auf Holzböden, Estrichen und anderen Unterböden.
Verlegung in Fliesen und Bahnen, belegen von Treppenstufen usw.
Lieferung und Verlegung von Kleinparkett, sowie schleifen und versiegeln von Böden.
Beste Referenzen — Beratung und Angebotsunterbreitung kostenlos.
Autorisierter Mipolam-Fachverleger

Josef Klein **K** Rheinbreitbach/Rh.
Kirchplatz 6
Tel. Honnef 2911

Große Auswahl an STRAGULA-Auslegeware, Läufer und Teppiche. Gleichfalls Lieferung und auch Verlegung schnell und sauber.
Weiterhin führe ich Tapeten in großer Auswahl sowie Farben, Lacke etc.

Ein Besuch lohnt sich

BAR-KREDITE

können teuer oder billig sein

Vergleichen Sie die unterschiedlichen Bedingungen! Bevor Sie irgendwo Kredit aufnehmen, prüfen Sie unser Angebot. Wir rechnen Ihnen — für Sie unverbindlich — die Kreditkosten genau aus.

IHRE SPARKASSE
Das vielseitige Geldinstitut

Wir suchen

2 Schreiner
für die Bankschreinerei,

2 Hilfsarbeiter
für leichte Maschinenarbeit.

Gute Bezahlung - Fahrgelderstattung.

JOHANN MULLER
NORMA-Ladenbau

Nachhilfe in Latein, Französisch, Englisch, Algebra usw. - Privatstunden für Erwachsene, Deutsch für Ausländer. Anerkannt schnelle Erfolge durch individuellen Unterricht.
POHL, Unkel-Scheuren, Scheurener Str 25 part., Fernruf Honnef 4179. Ia Referenzen - Übersetzungen - (Auch während der Ferien!).

Bürohilfe
für halbe Tage gesucht.

Offerten unter Nr. 897 an die Geschäftsstelle.

Selbständige
Hausgehilfin
für dreiviertel oder ganze Tage gesucht.
Möbelhaus Prinz
Hauptstraße 41

Modeschule Marga Gross
Direktricenausbildung
ohne Nähllehre. Dauer 1 Jahr.
Bad Honnef am Rhein
Lohfelder Str. 66, Tel. 31 85

NEUERÖFFNUNG
am Samstag, dem 14. Juli 1962

Café-Restaurant
GRÜN-WEISS Rheinterrassen
Rhöndorf/Rhein, Karl-Broel-Str. 33 · Tel. Honnef 3354

- Herrliche Rheinsicht und Blick auf Siebengebirge und Rolandsbogen
- Gute Bedienung und zivile Preise

Auf der weltbekannten großen Elektronen-Orgel Heritage von Lowrey - Chicago, dem Instrument der 1000 Klangfarben, hören Sie alte und moderne Musik.

Zu einem Besuch laden herzlichst ein

Maria u. Max Groß · Lilo u. Kurt Wachtel

MATURA-Waschautomaten

Wir suchen zum sofortigen oder späteren Eintritt einen

jungen Mitarbeiter
zur Unterstützung unseres Betriebstechnikers.

Des weiteren suchen wir mehrere jüngere

männl. u. weibl. Hilfskräfte
(Alter ca. 20-35 Jahre)
für Teilmontagen und Bandfabrikation.

Wir bieten gute Bezahlung, 42½ Stunden bei 5-Tage-Woche, volle Fahrgeldrückerstattung.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder stellen Sie sich persönlich vor.

Aug. Lepper, Masch.- u. Apparatebau GmbH.
Personal-Abteilung, Bad Honnef a. Rhein.

MATURA-Waschautomaten

Für unsere kaufmännischen Abteilungen suchen wir für sofort bzw. zum 1. Juli 1962 mehrere

Stenotypistinnen
und
Bürogehilfinnen

Wir bieten gute Bezahlung, 42½ Stunden bei 5-Tage-Woche, volle Fahrgeldrückerstattung.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder stellen Sie sich persönlich vor.

Aug. Lepper, Masch.- u. Apparatebau GmbH.
Personalabteilung - Bad Honnef a. Rh.

TAXE
NIETHAMMER
3 Wagen
RUF 2121
Honnef, Hauptstraße 69

LAG-berechtigtes Ehepaar
sucht im Raum Honnef 2 Zimmer, Küche, Bad.
Offerten unter Nr. 891 an die Geschäftsstelle.

2-3 Leerzimmer
Küche, Rhöndorf bis Selhof, von zwei alleinsteh. Damen zu mieten gesucht.
H. Lauter, Köln-Marienburg, Am Südpark 43 - Tel 384390

Immobilien Bleuel
vermittelt
Ankauf/Verkauf/Wohnungen
Bonn - Ruf 22888
Argelanderstraße 65

---

2 Zimmer mit Küche
für altes Ehepaar gesucht.
Offerten unter Nr 904 an die Geschäftsstelle.

2½- bis 3 Zimmer-Wohnung
modern, in gutem Hause, von älterem, ruhigem, kinderlosem, seriösem Ehepaar gesucht.
Offerten unter Nr. 903 an die Geschäftsstelle.

Möbl. Zimmer
mögl. mit Morgenkaffee, zum 1. 9 62 von Studierendem des Instituts für Ingenieurausbildung gesucht.
Angebote erbeten unter Nr. 1885 an Werbedienst Gieske, Bielefeld.

Anstreicher- und Tapezierarbeiten
werden sofort sauber und preiswert ausgeführt.
Anfragen unter Nr. 2 an die Geschäftsstelle.

In modernem Studio künstlerisch hochwertige **Gesangs- und Sprechtechnik: Hildegardis Cleff, Altistin, Bad Honnef**

Grubenentleerung
Kanalreinigung



Ernst Thienhaus oHG.
Selhofer Str. 83, Tel. 3705

Guterh. Mercedes
zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 892 an die Geschäftsstelle.

IHRE HEISSMANGEL
Leni Welzenbach
Beueler Straße 68a
Telefon 3962

Zaunanlagen,
Spriegel-Draht-Zäune
Pfähle
Holzverarbeitung
Hans Figge
Pfannenschuppenweg
Ruf 2106

TAXI-RUF
Schorn
2047

Wir suchen
für unser Erholungsheim gegen gute Bezahlung eine zusätzliche
Stundenhife.
Klopp-Werke,
Haus Rheinau,
Rheinpromenade 2, Tel. 2669

Gartenplatten
Gehwegplatten
alle Farben und Größen, sowie
Einfaßsteine
Gütezeichen
Güte-schutz — Beton-stein
Franz Hüttemann
Betonsteinwerk
Bad Honnef, Asbacher Str. 3, Telefon 2907

Achtung!
Rommersdorf - Bondorfer BÜRGERVEREIN
Samstag ab 15 Uhr dringender Arbeitsdienst auf dem Schützenplatz.
Wir bitten um rege Beteiligung.
Der Vorstand

Taxe Faßbender
RUF 2222
Tag u. Nacht
Bahnhofstraße 13

Tafelklavier
an Liebhaber abzugeben.
Schmitz, Am Bierenbonnen 20

Taxe Figge
Bahnhofstraße 20
2426

Immer zu erreichen
Taxe
2070



Bis zu DM 400 Wohnungsbauprämie oder noch höhere Steuervergünstigung

Beratungsstelle Siegburg,
Kaiserstraße 80, Tel. 3464
(auch samstags geöffnet)
B. Weidenbrück — J. Rommelfanger

Rheinprovinz
BAUSPARKASSE DER SPARKASSEN